

1512 Juli 24., Alessandria

PRIVILEG VON PAPST JULIUS II. FÜR DAS AMT ROTHENBURG, IM BANNER DIE PÄPSTLICHEN SCHLÜSSEL FÜHREN ZU DÜRFEN, AUSGESTELLT VON KARDINAL MATTHÄUS SCHINER

s. das gleiche Privileg für Mellingen in SSRQ Aargau I/6, 348 (Nr. 61), wobei hier in AH 141/151 anstelle von "burgimagistris [korrekt: Schultheiss] incolis et habitatoribus universis opidi Mellingen", "unsern Geliebten in [Jesu] Ch[rist]o Inwohnern der Graffschafft Rottenburg" steht.

Die Schlusspassage des uns hier mit AH 141/151 vorliegenden Texts lautet wie folgt:

So erteile er ihnen denn das Privileg, "dass ihr fürterhin Zue Ewigen Zeiten in Ewern fendlin undt Pannern mit andern, gwonlichen farben undt Ehrenzeichen Zwen Schlüssel nach gewonheit undt gleichheit der Römischen Kirchen undt Pöpstlicher Kron oder dreyfachen niffel obenher, haben, halten, tragen, in all weg gebrauchen, frey undt Zue Lestlich Können undt Mögen, mit papstlicher Authoritet deren wihr dissfahlss vollmechtig uss Sonderen Gnaden undt Gaben eüch verliehen undt gestatten. Doch mit vorbehalt pöpstlicher Sazungen undt Ordnungen. ...".

Bezüglich der auch hier in AH 141/151 vorkommenden Kanzleivermerke: *s. ebenda 349 Zeile 20f.*

"Rotenburg"

Übersetzung aus dem Lateinischen. Dorsualnotiz von unbekannter Hand. Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats, **Beat II.** Zurlauben, der 1653 als Vermittler im Luzerner Bauernkrieg fungierte - AH 141, 306-307 - Blatt 306^v und 307^r leer

[1637 n. Februar 14.]

A

ABRECHNUNG, AUSGESTELLT VON JOHANN MELCHIOR WIDMER¹, [VON ZUG], IN ZUSAMMENHANG MIT DER HINTERLASSENSCHAFT VON OSWALD II. ZURLAUBEN [ZUHANDEN VON DESSEN NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Oswald Zurlauben Sellig Sol Noch von dem Zinss
[der auf dessen Haus zum Frieden in Zug las-
tete]² Anno 1634*

Jtem ist er Schuldig der Zinss Anno [16]35 dud

2 gl

10 gl 8 ss